



Materialien/Kompetenz <b>Einen Baustelleneinrichtungsplan strukturieren</b>
Teilkompetenz: - Ich kann die Aufgaben eines BE-Plans benennen. - Ich kann die Bestandteile eines BE-Plans benennen. - Ich kann die Regeln eines BE-Planes aufstellen. - Ich kann eine Baustelle einrichten. - Ich kann die für den BE-Plan erforderlichen Werkstoffe und Maschinen dem BE-Plan zuordnen. - Ich kann einen BE-Plan nach den aufgestellten Regeln kontrollieren. - <i>Ich kann Fachbegriffe anwenden.</i> - <i>Ich kann meine Arbeit zeitlich und inhaltlich planen.</i>

**BFK**  
**BT01.02.01**

LernPROJEKT  
**LernTHEMA**  
 LernSCHRITT



Gesamtzeit ca. 75 min



Ein Baustelleneinrichtungsplan (abgekürzt BE-Plan) hilft uns, die Betriebs- und Arbeitsabläufe auf einer Baustelle zu regeln. Sie arbeiten nun einige Tage schon auf der Baustelle und kennen die Elemente der Baustelleneinrichtung.

Siehe BT01.02.01.01

Was ist ein Baustelleneinrichtungsplan? Denken Sie kurz darüber nach und beschreiben Sie in einem Satz, was ein Baustelleneinrichtungsplan ist. Verwenden Sie das Internet falls nötig.




---



---



---



1. Überlegen Sie sich, welche Elemente für den Baustelleneinrichtungsplan notwendig sind.  5'
  
2. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Bestandteilen des Einlageblatts „**BE-Bestandteile**“.  5'
  
3. Schneiden Sie die Elemente aus dem Einlageblatt „**BE-Bestandteile**“ aus.  10'
  
4. Ordnen Sie die Elemente auf dem Einlageblatt „**Leerer Lageplan**“ an.  20'
  
- Beachten Sie folgende Hinweise:**
  - Anlieferung Straße/obere Grundstücksgrenze
  - Kurze Wege!
  - Abstände zwischen den Flächen von 1,00 m
  - Abstand Kran zur Baugrube ist 1,00 m.
  - Kran in das untere rechte/linke Eck des Grundstücks
  
5. Besprechen Sie Ihr Ergebnis mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin.  5'
  
6. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Lösungsvorschlag und kleben Sie anschließend alles ein. Wenn noch Fragen offen sind, fragen Sie Ihren Lehrer oder Ihre Lehrerin.  10'



7. Zeichnen Sie folgende Wege in Ihren geklebten Lageplan ein, **starten Sie beim Kreis:**

Ein Bauarbeiter oder eine Bauarbeiterin geht...

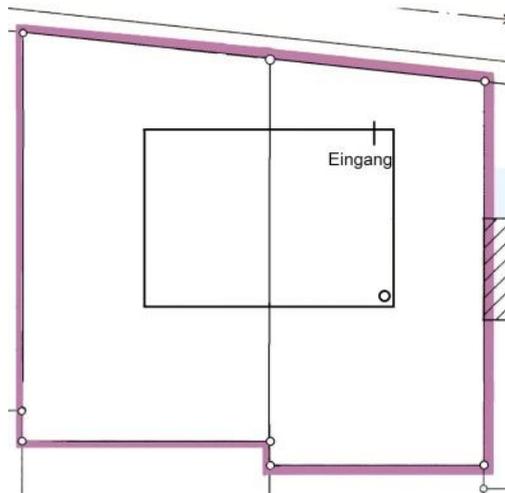
- zur Toilette und wieder zurück.
- in die Pause und wieder zurück.
- zur Lagerfläche Betonstahl, dann zur Stahlbearbeitung und zurück.



10'



Zeichnen Sie nur gerade Linien.



Skizze o. Maßstab  
© Verlag Handwerk und  
Technik, Hamburg  
[www.handwerk-technik.de](http://www.handwerk-technik.de)

8. Vergleichen Sie Ihre Weglängen mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin. Beim wem muss der Bauarbeiter weniger laufen?



5'



Messen Sie und addieren Sie dann die Teilstrecken. Multiplizieren Sie Ihr Ergebnis mit 200, um den realen Wert zu erhalten.



## Selbstreflexion

Reflexionsfragen			
Ich kann die Aufgaben eines BE-Plans benennen.			
Ich kann die Bestandteile eines BE-Plans benennen.			
Ich kann die Regeln eines BE-Planes aufstellen.			
Ich kann eine Baustelle einrichten.			
Ich kann die für den BE-Plan erforderlichen Werkstoffe und Maschinen dem BE-Plan zuordnen.			
Ich kann einen BE-Plan nach den aufgestellten Regeln kontrollieren.			
<i>Ich kann Fachbegriffe anwenden.</i>			
<i>Ich kann meine Arbeit zeitlich und inhaltlich planen.</i>			

Wie zufrieden bin ich mit meiner Arbeit an der Lernaufgabe?  
(1 – nicht zufrieden und 10 – sehr zufrieden)

**1** \_\_\_\_\_ **5** \_\_\_\_\_ **10**

### Ich habe ...

- meinen Lernschritt im Ordner eingehaftet.
- den Arbeitsauftrag erledigt und das entsprechende Feld in der Lernwegeliste markiert.



Materialien/Kompetenz

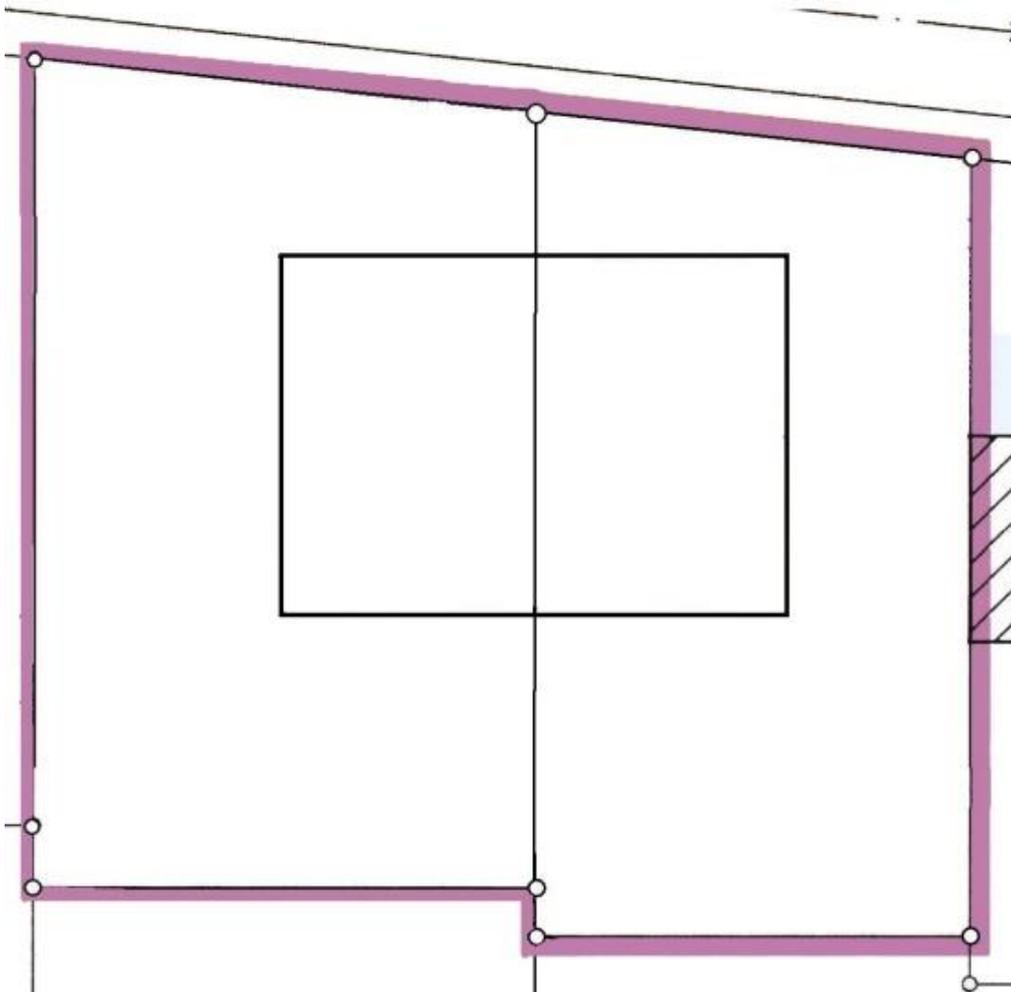
**Einlageblatt - Leerer Lageplan**

**BFK**  
**BT01.02.01**



**Tipp:** Hier M1:200  
A4 ausdrucken und auf A3  
kopieren.

**Bild:**  
© Verlag Handwerk und  
Technik, Hamburg  
[www.handwerk-technik.de](http://www.handwerk-technik.de)





Materialien/Kompetenz  
**Einlageblatt - BE-Bestandteile**

**BFK**  
**BT01.02.01**



**Aufenthalt**  
(3,00 m x 5,00 m)

**Magazin**  
(3,00 m x 4,00 m)

**Schutt-  
mulde**  
(3,40 m  
x  
1,80 m)

**Stahlbearbei-  
tung**  
(4,0 m  
x 4,00 m)

**Betonstahl**  
(3,0 m x 5,0 m)

**WC** (1,5 m x 1,5 m)

**Mauersteine**  
(4,50 m  
x 3,00 m)

~~**Kran**  
(3,50 m x 3,50 m)~~

**Schalmaterial**  
(5,00 m x 4,00 m)

**Mörtel-  
silo**

○ Hy

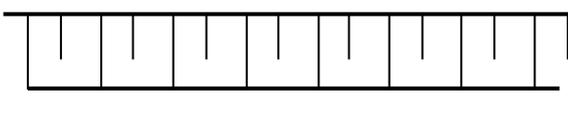


Ausleger 25 m

**Oberboden**  
3,50 m x 8,00 m

**Sand**  
(3,50 m x 3,50 m)

Böschung (umlaufend fortführen)





Materialien/Kompetenz <b>Einen Baustelleneinrichtungsplan strukturieren</b>
Teilkompetenz: - Ich kann die Aufgaben eines BE-Plans benennen. - Ich kann die Bestandteile eines BE-Plans benennen. - Ich kann die Regeln eines BE-Planes aufstellen. - Ich kann eine Baustelle einrichten. - Ich kann die für den BE-Plan erforderlichen Werkstoffe und Maschinen dem BE-Plan zuordnen. - Ich kann einen BE-Plan nach den aufgestellten Regeln kontrollieren. - <i>Ich kann Fachbegriffe anwenden.</i> - <i>Ich kann meine Arbeit zeitlich und inhaltlich planen.</i>

**BFK**  
**BT01.02.01**

**Lösung**



Gesamtzeit ca. 70min



Ein Baustelleneinrichtungsplan (abgekürzt BE-Plan) hilft uns, die Betriebs- und Arbeitsabläufe auf einer Baustelle zu regeln. Sie arbeiten nun einige Tage schon auf der Baustelle und kennen die Elemente der Baustelleneinrichtung.

Siehe BT01.02.01.01

Was ist ein Baustelleneinrichtungsplan? Denken Sie kurz darüber nach und beschreiben Sie in einem Satz, was ein Baustelleneinrichtungsplan ist. Verwenden Sie das Internet falls nötig.



5'

Unter einem Baustelleneinrichtungsplan versteht man die Planung von

Produktions-, Transport-, Lager- und sonstigen Einrichtungen (Geräte, Maschinen,

Gebäude,...).

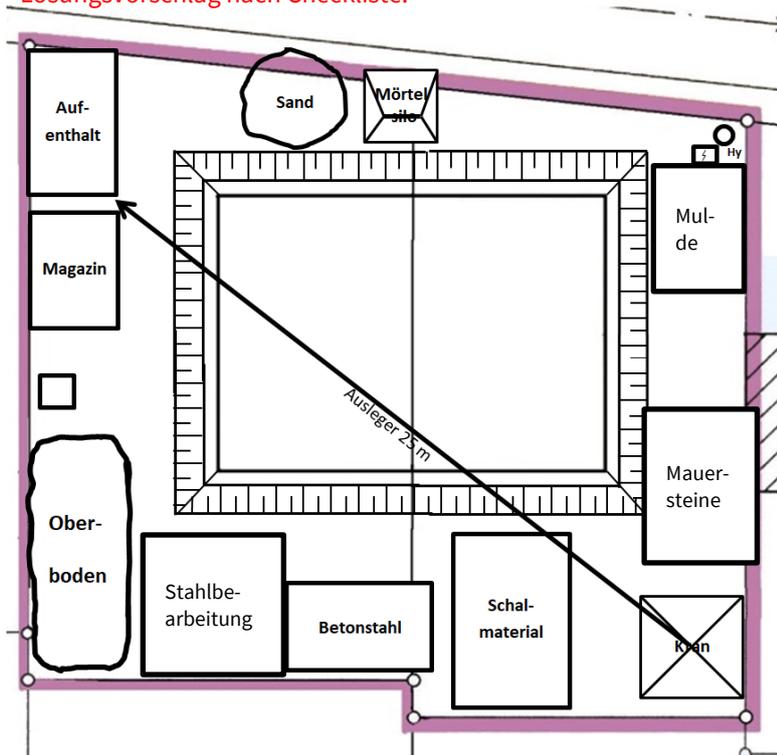


1. Überlegen Sie sich, welche Bestandteile für den Baustelleneinrichtungsplan notwendig sind?  5'
 

Lösungsvorschlag: Kran, Betonstahl, Oberboden
  
  2. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Bestandteilen des Einlageblatts „BE-Bestandteile“.   5'
 

Lösungsvorschlag: Betonstahl, Polier
  
  3. Schneiden Sie die Elemente aus dem Einlageblatt „BE-Bestandteile“ aus.   10'
  
  4. Ordnen Sie die Elemente auf dem Einlageblatt „Leerer Lageplan“ an.   20'
- Beachten Sie folgende Hinweise:**
- Anlieferung Straße/obere Grundstücksgrenze
  - Kurze Wege!
  - Abstände zwischen den Flächen von 1,00 m
  - Abstand Kran zur Baugrube ist 1,00 m.
  - Kran in das untere rechte/linke Eck des Grundstücks
5. Besprechen Sie Ihr Ergebnis mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin.   10'
  
  6. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Lösungsvorschlag und kleben Sie anschließend alles ein. Wenn noch Fragen offen sind, fragen Sie Ihren Lehrer oder Ihre Lehrerin.   5'

Lösungsvorschlag nach Checkliste:



Skizze o. Maßstab  
 © Verlag Handwerk und Technik, Hamburg  
[www.handwerk-technik.de](http://www.handwerk-technik.de)



7. Zeichnen Sie folgende Wege in Ihren geklebten Lageplan ein, **starten Sie beim Kreis:**

Ein Bauarbeiter oder eine Bauarbeiterin geht...

- zur Toilette und wieder zurück.
- in die Pause und wieder zurück.
- zur Lagerfläche Betonstahl, dann zur Stahlbearbeitung und zurück.

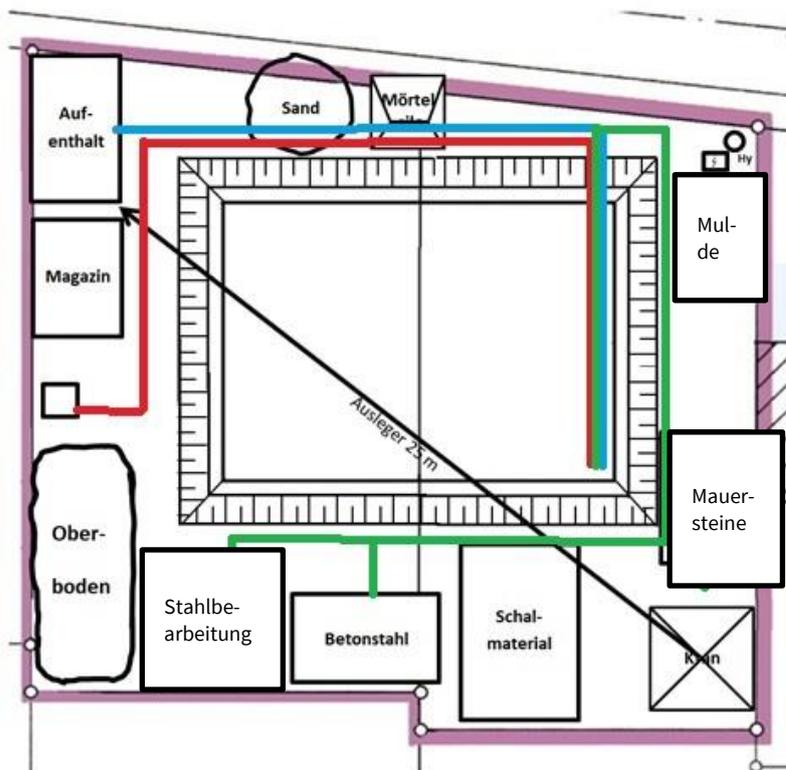


10'



Zeichnen Sie nur gerade Linien.

**Lösungsvorschlag**



**Bild:**

© Verlag Handwerk und Technik, Hamburg  
[www.handwerk-technik.de](http://www.handwerk-technik.de)

8. Vergleichen Sie Ihre Weglängen mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin. Beim wem muss der Bauarbeiter weniger laufen?

Antwort schülerabhängig



5'



Messen und addieren Sie dann die Teilstrecken. Multiplizieren Sie Ihr Ergebnis mit 200, um den realen Wert zu erhalten.